

Dankesurkunde beim Eröffnungsdialog „Schule.Leben.Zukunft“

Utl.: Landesrätin Mag. Barbara Schwarz ehrte Schulstandorte und FreizeitpädagogInnen für die qualitätsvolle Schulische Nachmittagsbetreuung in unserer Gemeinde

St. Pölten (21.11.2015) Mit der Auftaktveranstaltung „Schule.Leben.Zukunft“, die heute im Festspielhaus in St. Pölten stattgefunden hat, gab das Land Niederösterreich zusammen mit der NÖ Familienland GmbH den Startschuss zur Qualitätsoffensive „Schulische Nachmittagsbetreuung in Niederösterreich“. Familien- und Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz eröffnete den Festakt und bedankte sich bei allen Schulerhaltern, DirektorInnen und FreizeitpädagogInnen für Ihren Einsatz und die tolle Zusammenarbeit im Rahmen der Schulischen Nachmittagsbetreuung: „Nachfrage und Zuspruch flächendeckender und gleichzeitig hochwertiger Betreuung bestätigen uns in Niederösterreich die Vorteile der ganztägigen Schulform in getrennter Abfolge. Für das großartige Engagement in der Kinderbetreuung möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.“ Im Anschluss gab Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger mit seinem Vortrag „Auf der Suche nach Talenten“ einen spannenden Impuls zum Thema Kinderbetreuung.

Hochwertige und bedarfsorientierte Betreuung für Familien in unserer Gemeinde

Was die Anzahl der Schul-Standorte mit Nachmittagsbetreuung in Niederösterreich betrifft, konnte schon viel erreicht werden. Um die Qualität laufend weiter zu verbessern, sind - neben Anpassung der Förderrichtlinien - auch die Kommunikation und der gegenseitige Austausch enorm wichtig. Landesrätin Schwarz betont, wie essentiell die Zufriedenheit aller Beteiligten ist und meint dazu: „Wir möchten Kinder und Jugendliche, Eltern, Schulerhalter, DirektorInnen, PädagogInnen und FreizeitpädagogInnen in die Qualitätsoffensive miteinbeziehen und uns ihren Bedürfnissen im Bereich der Schulischen Nachmittagsbetreuung widmen. Die Arbeit in der Organisation, zwischen den Gemeinden und der Schule in der Umsetzung, muss gut zusammenspielen. Es ist beeindruckend, wie die NÖ Gemeinden ihrer Rolle als Schulerhalter hier gerecht werden und richtungsweisend, wie die Schulen die schulische Nachmittagsbetreuung integrieren. Das Land Niederösterreich unterstützt sie dabei nach Kräften an mehr als 400 Standorten in ganz Niederösterreich.“